EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellungsdatum: 18.11.2015 **Ausgabe: 0001**

cdVet Naturprodukte GmbH

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 ***Produktidentifikator***

Handelsname **HustaVet akut**
Verwaltungs-Nr. **cdV00022**
Artikel-Nr. **6017, 6016**

1.2 ***Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird***

Geeigneter Verwendungszweck:
Das Produkt wird als Futtermittel/Vormischung für Pferde verwendet.

1.3 ***Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt***

cdVet Naturprodukte GmbH
Industriestraße 11-13
D-49584 Fürstenau
Telefon: +49-(0)5901-9796-0 Telefax: +49-(0)5901-9796-133
E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen sachkundigen Person:
urban-finking.gefstoff@t-online.de
Kontaktstelle für technische Informationen:
cdVet Naturprodukte GmbH, Industriestraße 11-13; D-49584 Fürstenau
Telefon: +49-(0)5901-9796-0 Telefax: +49-(0)5901-9796-133

1.4 ***Notrufnummer***

Giftinformationszentrum Mainz – 24 Stunden Notdienst –
Telefon: +49-(0)6131/19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 ***Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***

Flam. Liq. 3; H226

2.2 ***Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***

Gefahrenpiktogramm:

Signalwort:		Achtung
Produktidentifikator:		HustaVet akut
Gefahrenhinweise:	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Sicherheitshinweise:	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
	P233	Behälter dicht verschlossen halten.
	P501	Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
Ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:		Nicht erforderlich

(Fortsetzung Unterabschnitt 2.2 Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Bemerkungen:

Die Einstufungs- und Kennzeichnungsvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 gelten nicht für Futtermittel im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 und für Zusatzstoffe für die Tierernährung im Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003, die in Form von Fertigerzeugnissen für den Endverbraucher bestimmt sind.

2.3 ***Sonstige Gefahren***

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts Hautreizungen und Dermatitis bewirken.
Das Produkt ist eine entzündliche Flüssigkeit. Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung über den Flammpunkt möglich. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Auf Rückzündung achten.
Das Produkt ist als schwach wassergefährdend eingestuft.
Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind.

---

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 ***Gemische***

REACH-Registrierungsnummer:
Ethanol: 01-2119457610-43-XXXX

3.2.1 ***Beschreibung***

Dieses Produkt ist ein wässeriges Gemisch aus einer Kräuterkombination auf ethanolischer Basis und Ascorbinsäure.

3.2.2 ***Gesundheitsgefährdende/umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	% [Masse]	Einstufung
64-17-5	200-837-3	Ethanol	> 10 - < 15	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319

Näheres siehe Unterabschnitt 2.2. Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe Unterabschnitt 16.2.

3.2.3 ***Stoffe, für die es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gibt und die nicht bereits unter Nummer 3.2.2 erfasst sind (siehe auch Abschnitt 8.)***

Keine.

3.3 ***Zusätzliche Hinweise***

Spezifische Konzentrationsgrenzen für Ethanol gemäß Datenbank des C&L-Verzeichnisses der Europäischen Chemikalienagentur ECHA[8]:
Eye Irrit. 2: $C \geq 50\%$
Die eingesetzte Ascorbinsäure ist in einer Konzentration von 5 - 15% im Gemisch enthalten.

---

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 ***Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen***

4.1.1 ***Allgemeine Hinweise***

Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

4.1.2 ***Nach Einatmen***

Den Betroffenen an die frische Luft bringen.
Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

4.1.3 ***Nach Hautkontakt***

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

4.1.4 ***Nach Augenkontakt***

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich.

4.1.5 ***Nach Verschlucken***

Mund gründlich mit Wasser ausspülen und Flüssigkeit sofort wieder ausspucken. Kein Erbrechen einleiten.
Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2 ***Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen***

Vorübergehende Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel, Rausch, Übelkeit und Sodbrennen können auftreten.
Kann Gesundheitsstörungen wie Erbrechen, Erregungszustände, Herzrhythmusstörung, Leberschaden und Nervenschaden verursachen.
Narkotische Wirkung. Dermatitis durch Hautentfettung. Schleimhautreizung nach Augenkontakt.

4.3 ***Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung***

Symptomatische Behandlung. Keine Informationen verfügbar.

Handelsname:	HustaVet akut	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 11-13, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 18.11.2015
Verwaltungs-Nr.:	cdV00022	

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 ***Löschmittel***

5.1.1 ***Geeignete Löschmittel***

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl.

5.1.2 ***Ungeeignete Löschmittel***

Wasservollstrahl.

5.2 ***Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren***

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Formaldehyd.
Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Auf Rückzündung achten.
Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische möglich.

5.3 ***Hinweise für die Brandbekämpfung***

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Nur lösungsmittelbeständige Geräte benutzen.
Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Wassersprühstrahl kühlen. Bei Temperaturanstieg besteht Berstgefahr der Gefäße.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Brandklasse nach DIN EN 2: B (Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen).

---

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 ***Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren***

6.1.1 ***Nicht für Notfälle geschultes Personal***

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.
Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen Atemschutz verwenden.
Kontakt mit der Haut und mit den Augen vermeiden.
Persönliche Schutzkleidung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.1.2 ***Einsatzkräfte***

Geeignetes Material für die persönliche Schutzkleidung siehe Abschnitt 8.

6.2 ***Umweltschutzmaßnahmen***

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

6.3 ***Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung***

Bei größeren Mengen: Produkt abpumpen. Mit Wasser nachreinigen.
Bei Restmengen: mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Kieselgur, Blähglimmer, Sand) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder der Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen zuführen.
Mit Wasser nachreinigen.
Kleine Mengen (bis ca. 1 Liter) mit viel Wasser aufnehmen und Wasser in die Kanalisation entsorgen.

6.4 ***Verweis auf andere Abschnitte***

Persönliche Schutzausrüstung siehe auch Abschnitt 8.
Hinweise zur Entsorgung siehe auch Abschnitt 13.

---

7. Handhabung und Lagerung

7.1 ***Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung***

7.1.1 ***Hinweise zum sicheren Umgang***

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Bildung von Dämpfen vermeiden.
Behälter nicht offen stehen lassen.
Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Kontakt mit der Haut und mit den Augen vermeiden.
Mindeststandards gemäß TRGS 500[1] einhalten.
Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind unabhängig von der freigesetzten Produktmenge die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 100[1], 101[1] und 110[1] zu berücksichtigen.

7.1.2 ***Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz***

Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Reinigung der unbedeckten Körperteile sorgen.
Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden. Hautschutzplan erstellen.
Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

7.2 ***Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten***

7.2.1 ***Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz***

Die Vorschriften des Anhangs I Nr.1 und § 11 der Gefahrstoffverordnung und der Explosionsschutz-Regeln (DGUV Regel 113-001)[2] sind zu beachten.
Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Schuhe mit leitfähiger Sohle tragen.
Auf Rückzündung achten.
Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung über den Flammpunkt möglich.

7.2.2 ***Anforderung an Lagerräume und Behälter***

In Originalverpackung dicht geschlossen halten.
Behälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

7.2.3 ***Zusammenlagerungshinweise***

Nicht zusammen mit explosionsfähigen und entzündbaren Stoffen und Oxidationsmitteln lagern.
Die Hinweise zur Zusammenlagerung gemäß Tabelle 2 der TRGS 510[1] sind zu beachten.

7.2.4 ***Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen***

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.2.5 ***Lagerklasse***

LGK 3 (Entzündbare Flüssigkeiten) gemäß TRGS 510[1].

7.3 ***Spezifische Endanwendungen***

Das Produkt ist nur für die unter Unterabschnitt 1.2. angegebenen Verwendungen vorgesehen.
Anwendungsempfehlungen des Inverkehrbringers beachten.

---

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 ***Zu überwachende Parameter***

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Grenzwert / Art	Bemerkungen
64-17-5	Ethanol	500 ppm / 960 mg/m³ Arbeitsplatzgrenzwert Überschreitungsfaktor 2(II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	DFG; TRGS 900

DNEL-Werte

Ergänzende Werte für Ethanol gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Kurzzeit-Exposition: Inhalation, lokale Wirkung:	1900 mg/m³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	950 mg/m³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	343 mg/kg$_{bw}$/d
Verbraucher, Kurzzeit-Exposition: Inhalation, lokale Wirkung:	950 mg/m³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	114 mg/m³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	206 mg/kg$_{bw}$/d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	87 mg/kg

PNEC-Werte

Ergänzende Werte für Ethanol gemäß Registrierungsdossier:

aquatisch, Süßwasser:	0,96 mg/l
aquatisch, Meerwasser:	0,79 mg/l
aquatisch, zeitweilige (intermittierende) Freisetzung:	2,75 mg/l
aquatisch, Kläranlage:	580 mg/l
Sediment, Süßwasser:	3,6 mg/kg$_{dw}$
terrestrisch, Erdreich:	0,63 mg/kg$_{dw}$
Sekundär-Intoxikation, Nahrungskette, oral:	0,72 mg/kg Nahrungsmittel

Orientierende Ethanol-Konzentrationsmessung mit Prüfröhrchen, z.B.:
Compur (549 210 Typ: 104 SA); Dräger (81 01 631 Typ: Alkohol 25/a); Auer (D5086818 Typ: Ethanol-100).
Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 482 und der DIN EN 689 entsprechen.

8.2 ***Begrenzung und Überwachung der Exposition***

8.2.1 ***Geeignete technische Steuerungseinrichtungen***

Siehe auch Unterabschnitt 7.1. Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.
Getroffene Schutzmaßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.
Geeignete Beurteilungsmethoden sind in der TRGS 402[1] beschrieben.
Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung über den Flammpunkt möglich.
Die Vorschriften des Anhangs I Nr.1 und § 11 der Gefahrstoffverordnung und der Explosionsschutz-Regeln (DGUV Regel 113-001)[2] sind zu beachten.

8.2.2 ***Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung***

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Gefahrstoffmenge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Körperschutzmittel sollte vor Einsatz mit den Herstellern/Lieferanten der Schutzmittel abgeklärt werden.

8.2.2.1 ***Augen-/Gesichtsschutz***

Dicht schließende Schutzbrille (z.B. Gestellbrille mit Seitenschutz) gemäß DIN EN 166 und DGUV Regel 112-192[2].

8.2.2.2 ***Hautschutz***

Handschutz:

Schutzhandschuhe (lösungsmittelbeständig).

Geeignet: Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk; Schichtstärke 0,5 mm; Durchbruchszeit: ≥ 480 Minuten;
Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk; Schichtstärke 0,4 mm; Durchbruchszeit: ≥ 480 Minuten;
Schutzhandschuhe aus Polychloropren; Schichtstärke 0,5 mm; Durchbruchszeit: ≥ 120 Minuten.

Nicht geeignet: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk, Naturkautschuk und Polyvinylchlorid (PVC).

Völlig ungeeignet: Schutzhandschuhe aus Stoff oder Leder.

Möglichst Baumwollunterziehhandschuhe tragen.

Die maximale Tragedauer kann unter Praxisbedingungen deutlich geringer ein.

Die zu verwendenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Norm DIN EN 374 entsprechen.

Körperschutz:

Flammhemmende antistatische Schutzkleidung.

8.2.2.3 ***Atemschutz***

Bei unzureichender Belüftung und bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen Atemschutzgerät anlegen.

Geeigneter Atemschutz z.B. Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske mit:

- Gasfilter A1 (braun) bis 1000 ml/m³ (ppm);
- Gasfilter A2 (braun) bis 5000 ml/m³ (ppm);
- Gasfilter A3 (braun) bis 10000 ml/m³ (ppm).

Die Tragezeitbegrenzungen gemäß den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV Regel 112-190)[2] sind zu beachten.

8.2.2.4 ***Thermische Gefahren***

Nicht relevant.

8.2.3 ***Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition***

Siehe Abschnitt 6.

---

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 ***Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften***

Aggregatzustand:	flüssig		
Farbe:	grünbraun		
Geruch:	charakteristisch, nach alkoholischen Kräuterauszügen		
Geruchsschwelle:	keine Angaben verfügbar		
pH-Wert im Lieferzustand:	nicht bestimmt		
pH-Wert in wässriger Lösung:	nicht bestimmt		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	nicht bestimmt		
Siedebeginn und Siedebereich (°C):	nicht bestimmt		
Flammpunkt (°C), geschlossener Tiegel:	ca. 45		
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt		
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht relevant		
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, obere (Vol.-%):	27,7	(Ethanol)	(Literaturwert)[3]
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, untere (Vol.-%):	3,1	(Ethanol)	(Literaturwert)[3]
Dampfdruck (20°C) (mbar):	keine Angaben verfügbar		
Dampfdichte (20°C):	keine Angaben verfügbar		
Dichte (kg/Liter):	nicht bestimmt		
Löslichkeit in Wasser:	vollständig mischbar		
Löslich in:	keine Angaben verfügbar		
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	- 0,30	(Ethanol)	(LOGKOW-Datenbank)[4]
Selbstentzündungstemperatur (°C):	400	(Ethanol)	(Literaturwert)[3]
Zersetzungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar		
Viskosität:	keine Angaben verfügbar		
Explosive Eigenschaften:	nicht explosionsgefährlich		
Oxidierende Eigenschaften:	nicht relevant		

9.2 ***Sonstige Angaben***

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung über den Flammpunkt möglich.

Handelsname:	HustaVet akut	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 11-13, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 18.11.2015
Verwaltungs-Nr.:	cdV00022	

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 ***Reaktivität***

Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung über den Flammpunkt möglich.

10.2 ***Chemische Stabilität***

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.3 ***Möglichkeit gefährlicher Reaktionen***

Reaktion mit starken Oxidationsmitteln, starken Reduktionsmitteln, Säuren, Säureanhydriden und Alkalimetallen unter heftiger Wärmeentwicklung.

10.4 ***Zu vermeidende Bedingungen***

Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung über den Flammpunkt möglich.
Von Zündquellen fernhalten. Bei Temperaturanstieg besteht Berstgefahr der Gefäße.

10.5 ***Unverträgliche Materialien***

Unverträgliche Materialien: verschiedene Kunststoffe und Gummi können angegriffen werden.
Nur lösemittelbeständige Geräte benutzen.

10.6 ***Gefährliche Zersetzungsprodukte***

Entstehung entzündlicher Gase (z.B. Wasserstoff) bei Reaktion mit starken Oxidationsmitteln, starken Reduktionsmitteln, Säuren, Säureanhydriden und Alkalimetallen.
Bei Erhitzen ist die Entstehung von Kohlenmonoxid und Formaldehyd möglich.
Gefährliche Verbrennungsprodukte siehe Unterabschnitt 5.2.

11. Toxikologische Angaben

11.1 ***Angaben zu toxikologischen Wirkungen***

11.1.1 ***Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung***

Es liegen keine Angaben für das Produkt vor.

11.1.2 ***Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)***

LD50 Ratte, oral	(mg/kg)	10470	(Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 401)
		11900	(Ascorbinsäure)	(RTECS)
LC50 Ratte, inhalativ	(mg/l/4h)	124,7; Dampf	(Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 403)
LD50 Kaninchen, dermal	(mg/kg)	Keine Daten verfügbar.		
Hautreizung (Kaninchen)		Keine Reizung	(Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 404)
		Keine Reizung	(Ascorbinsäure)	(OECD-Prüfrichtlinie 404)
Augenreizung (Kaninchen)		Augenreizung	(Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 405)
		Leichte Reizung	(Ascorbinsäure)	(OECD-Prüfrichtlinie 405)

11.1.3 ***Sensibilisierung***

Sensibilisierung der Haut (Magnusson und Kligman): negativ (Ethanol) (IUCLID)

11.1.4 ***Toxizität bei wiederholter Verabreichung***

NOAEL Ratte (weiblich), oral	($mg/kg_{bw}/d$)	1730	(Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 408)
Zielorgan: Leber				
NOAEL Ratte (männlich), inhalativ	(mg/l/20d)	> 20	(Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 403)

11.1.5 ***CMR-Wirkungen (Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität)***

Krebserzeugend	Keine Daten verfügbar.
Erbgutverändernd	Keine Daten verfügbar.
Fortpflanzungsgefährdend	Keine Daten verfügbar.

11.1.6 ***Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften für registrierpflichtige Stoffe***

Keine Angaben verfügbar.

11.1.7 ***Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen***

Einatmen: Verursacht Rauschzustände. Beim Einatmen wirken die Lösemitteldämpfe in hoher Konzentration narkotisch.
Hautkontakt: Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.
Augenkontakt: Reizwirkung.
Verschlucken: Übelkeit, Sodbrennen, Erbrechen.

11.1.8 ***Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften***

Nach Inhalation: Kopfschmerzen, Schwindel, Rausch, Erregungszustände, narkotische Wirkung.
Nach Verschlucken: Rausch, Übelkeit, Sodbrennen, Erbrechen.
Nach Augenkontakt: Brennen.

Handelsname:	HustaVet akut	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 11-13, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 18.11.2015
Verwaltungs-Nr.:	cdV00022	

11.1.9 ***Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition***

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.
Chronischer Konsum großer Mengen an Ethanol führt zu Organschädigungen (bevorzugt Leberschäden) und zu Nervenschädigungen.

11.1.10 ***Wechselwirkungen***

Es liegen keine Angaben zu Wechselwirkungen für das Produkt vor.

11.1.11 ***Sonstige Angaben***

Für das vorliegende Gemisch wurden keine toxikologischen Untersuchungen durchgeführt.
Einstufung dieses Gemisches aufgrund der physikalischen Eigenschaften (Flammpunkt).

---

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 ***Ökotoxizität***

Aquatische Toxizität:

96 h LC50	(Fisch)	13000 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 203)
		1020 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Ascorbinsäure)	(OECD-Prüfrichtlinie 203)
48 h EC50	(Daphnia)	12340 mg/l	(Daphnia magna) (Ethanol)	(ASTM E729-80)
		360 mg/l	(Daphnia magna) (Ascorbinsäure)	(externes Sicherheitsdatenblatt)
72 h ErC50	(Alge)	275 mg/l	(Chlorella vulgaris; Grünalge) (Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 201)
		1750 mg/l	(Desmodesmus subspicatus) (Ascorbinsäure)	(externes Sicherheitsdatenblatt)

Verhalten in Kläranlagen:

Vor Ableitung in die Kanalisation nach dem Stand der Technik behandeln.

12.2 ***Persistenz und Abbaubarkeit***

Ethanol: Biologische Abbaubarkeit 97%/28d (OECD-Prüfrichtlinie 301 B). Biologisch leicht abbaubar.

12.3 ***Bioakkumulationspotenzial***

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	- 0,30	(Ethanol)	(LOGKOW-Datenbank)[4]
Ethanol: Biokonzentrationsfaktor BCF:	3,2 mg/l		

Geringes Bioakkumulationspotenzial (log Pow <3).

12.4 ***Mobilität im Boden***

Das Produkt wurde nicht geprüft.
Ethanol ist leicht flüchtig und verdunstet deshalb leicht an der Bodenoberfläche. (IUCLID)
Fugazität von Ethanol (berechnet): 0,000138 (Henry-Konstante).

12.5 ***Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung***

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind.

12.6 ***Andere schädliche Wirkungen***

Ozonabbaupotenzial	Keine Daten verfügbar.
Photochemisches Ozonbildungspotenzial	Keine Daten verfügbar.
Treibhauspotenzial	Keine Daten verfügbar.
AOX-Hinweis	Entfällt.

12.7 ***Weitere Hinweise***

CSB-Wert	1990 mg/g	(Ethanol)	(IUCLID)
ThSB-Wert	2100 mg/g	(Ethanol)	(externes Sicherheitsdatenblatt)
BSB-Wert	74% von ThSB 5 d	(Ethanol)	(IUCLID)

Das Produkt ist als schwach wassergefährdend eingestuft.

Enthält rezepturgemäß folgende Verbindungen (u.a. der Grundwasserverordnung und der Richtlinien 2006/11/EG und 80/68/EWG): Keine.

Handelsname:	HustaVet akut	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 11-13, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 18.11.2015
Verwaltungs-Nr.:	cdV00022	

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 ***Verfahren zur Abfallbehandlung***

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Produkt nicht über das Abwasser entsorgen.
Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Beseitigungsverfahren/Verwertungsverfahren gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Beseitigungsverfahren:	D 10	Verbrennung an Land
Verwertungsverfahren:	R 1	Hauptverwendung als Brennstoff oder andere Mittel der Energieerzeugung
	R 2	Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln

Gefahrenrelevante Eigenschaften des Abfalls gemäß Anhang III Richtlinie 2008/98/EG

HP 3: entzündbar

13.1.1 ***Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung***

Empfehlung: Die nachfolgenden Hinweise gelten für Abfälle nach § 3 (1) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG).
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
Die folgenden Abfallschlüssel sollten im Einzelfall durchaus ergänzt/verändert werden.

Abfallschlüssel:	16 05 08
Abfallbezeichnung:	Gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten

13.1.2 ***Kontaminiertes Verpackungsmaterial***

Empfehlung:	Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Empfohlenes Reinigungsmittel:	Wasser.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen:

Abfallschlüssel:	15 01 10
Abfallbezeichnung:	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

14. Angaben zum Transport

14.1 ***UN-Nummer***

Kein Gefahrgut im Sinne der einzelnen UN-Modellvorschriften (ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO/IATA).
Gemäß Sondervorschrift 144 (IATA: Sonderbestimmung A58) unterliegen wässerige Lösungen mit höchstens 24 Vol-% Alkohol nicht den Vorschriften der UN-Modellvorschriften.

14.2 ***Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung***

Nicht relevant.

14.3 ***Transportgefahrenklassen***

Nicht relevant.

14.4 ***Verpackungsgruppe***

Nicht relevant.

14.5 ***Umweltgefahren***

Nicht relevant.

14.6 ***Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender***

Nicht relevant.

14.7 ***Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code***

Nicht relevant.

15. Rechtsvorschriften

15.1 ***Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch***

15.1.1 ***Informationen über die einschlägigen Vorschriften der Union zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz***

- Verordnung (EG) Nr. 178/2002: das Gemisch ist Gegenstand der Verordnung
- Verordnung (EG) Nr. 1831/2003: das Gemisch ist Gegenstand der Verordnung
- Richtlinie 2010/75/EU: > 10 - < 15% flüchtige organische Verbindungen (VOC)
- Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen: Anhang I, Gefahrenkategorie P5c.
- Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.
- Beschäftigungsbeschränkungen nach der Richtlinie 94/33/EG (Jugendarbeitsschutz) beachten.
- Im Falle der Bildung zündfähiger Gemische mit Luft sind die Richtlinien 94/9/EG und 1999/92/EG zu beachten.

Handelsname:	HustaVet akut	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 11-13, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 18.11.2015
Verwaltungs-Nr.:	cdV00022	

15.1.2 ***Informationen über die nationalen Gesetze/maßgeblichen nationalen Regelungen (nur für Deutschland)***

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.
Störfallverordnung:	Anhang I, Nr. 6 (Entzündlich)
Brand- und Explosionsgefahren:	Anhang I Nr. 1 und § 11 Gefahrstoffverordnung beachten.
Technische Anleitung Luft:	Nummer 5.2.5 (organische Stoffe – Gesamtkohlenstoff); > 10 - < 15% Ethanol
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 - schwach wassergefährdend (Berechnungsverfahren KBwS)[5]
Das Produkt unterliegt:	der VAwS-Anlagenverordnung der jeweiligen Bundesländer (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
Gefahrstoffverordnung:	§§ 6, 7, 8, 9, 11, 14, Anhang I Nr. 1 sind zu beachten
Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV):	Anhang Teil 1 (2) c): Arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge bei Tätigkeiten mit Ethanol
TRGS[1]:	TRGS 400, 402, 500, 510, 555, 720, 721, 722, 800, 900
TRBS[1]:	TRBS 2152, 2152 Teil 1, 2152 Teil 2, 2152 Teil 3, 2152 Teil 4, 2153
Regeln der Berufsgenossenschaft[2]:	DGUV Regel 113-001, 112-189, 112-190, 112-192, 112-195
Merkblätter der BG Chemie:	M 017, M 050, M 053, M 062
Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie über über Industrieemissionen (31. BImSchV):	> 10 - < 15% flüchtige organische Verbindungen (VOC)
Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB):	das Gemisch ist Gegenstand des LFGB
Einstufung nach dem einfachen Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version 2.2, 2014[6]:	Einatmen: Gefährlichkeitsgruppe A
Einstufung nach dem EMKG-Modul „Brand- und Explosionsgefährdung“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Prototyp 2012[7]:	Brand und Explosion: Gefährlichkeitsgruppe pc-B

15.2 ***Stoffsicherheitsbeurteilung***

Es ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung für einen der in dem Produkt befindlichen Stoffe durchgeführt worden.

---

16. Sonstige Angaben

16.1	***Aufbewahrungspflicht***	§ 8 (5) und (6) Gefahrstoffverordnung beachten
	Produktabgabe an	Gewerbe, Industrie, privater Endverbraucher

16.2 ***Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise, auf die in Unterabschnitt 2.1 und in Nummer 3.2.2 des Sicherheitsdatenblattes Bezug genommen wird***

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Handelsname:	HustaVet akut	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 11-13, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 18.11.2015
Verwaltungs-Nr.:	cdV00022	

16.3 ***Schlüssel für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme***

ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AOX:	adsorbierbare organisch gebundene Halogene
ASTM:	American Society for Testing and Materials
ChemG:	Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz)
DFG:	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DNEL:	Derived No-Effect Level (Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt)
IATA-DGR:	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
ICAO-TI:	International Civil Aviation Organisation – Technical Instructions
IMDG-Code:	International Maritime Dangerous Goods-Code
IUCLID:	International Uniform ChemicaL Information Database
KBwS:	Kommission Bewertung wassergefährdende Stoffe
LGK:	Lagerklasse
NOAEL:	No-observed adverse effect level (Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
OECD:	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
PBT:	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
RID:	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
RTECS:	Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
ThSB:	Theoretischer Sauerstoffbedarf
TRBS:	Technische Regeln für Betriebssicherheit
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
vPvB:	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (very persistent and very bioaccumulative)

16.4 ***Literaturangaben und Datenquellen***

[1] http://www.baua.de
[2] http://www.arbeitssicherheit.de
[3] http://www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdb/index.jsp
[4] http://logkow.cisti.nrc.ca
[5] http://www.umweltbundesamt.de
[6] http://www.baua.de/emkg
[7] http://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/Gd65.html
[8] http://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals/cl-inventory-database

16.5 ***Verwendete Methode zur Einstufung des Gemisches***

Die Einstufung dieses Gemisches ist unter Berücksichtigung der Einstufungskriterien des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen worden.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Erstellt durch: **Dr. Michael Urban**
Fachberatung Gefahrstoff Gefahrgut
Vogelbeerweg 3 D-26180 Rastede-Ipwege
Tel.: +49-(0)4402-695620 Fax: +49-(0)4402-695621